

## Friede sei mit Euch!

Wir haben zum 100jährigen Jubiläum der Grünen Woche 2026 in Berlin unser neues Kichererbsenbrot vorgestellt und es erfreut sich täglich wachsender Beliebtheit 😊.



Für dieses saftige Dinkelbrot mit schmackhafter Kruste aus Dinkelflocken und Reiscrisp werden die Kichererbsen einen Tag vorher in einem Quellstück vorbehandelt, was die Feuchtigkeit bringt. Gemeinsam mit unseren Kunden tun wir Gutes und unterstützen das Kinderhilfswerk „Die Arche“ mit 0,30 Cent pro verkauftes Brot. Sonst verbindet man Kichererbsen häufig mit Hummus aus Israel. Tatsächlich führte der Weg im vergangenen Jahr auch unseren Seniorchef dorthin. Er war für viele Wochen des Jahres mit dem Friedensglocken-Pferdetreck von Berlin nach Jerusalem in

einer Friedensmission unterwegs. Über Umwege wurde schlussendlich Mitte November`25 eine etwa 70 kg schwere, mit aus Kriegsschrott gegossene Glocke an die „Hand in Hand“ – Schule in Jerusalem übergeben. Dort werden Kinder aus jüdischen, arabischen und christlichen Familien gemeinsam unterrichtet und leben friedlich miteinander. So hoffnungsvoll! Im Sommer begleitete ich meinen Mann für zwei Wochen durch Ungarn auf diesem Weg. Für mich war am eindrucklichsten, dass unsere Gruppe der Treckmitglieder von Vertretern der ungarischen Regierung in das Haus der Nationalversammlung in Budapest eingeladen wurde. Gemeinsam beteten wir dort vor Ort für den Frieden in der Welt und brachen gemeinsam das mitgebrachte Friedensbrot.



Während der Zeit der ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Friedensmission war hier in der Heimat unsere Mannschaft in der

Bäckerei herausgefordert, die täglichen Aufgaben im neuen Leitungsteam anzupacken. Seitdem tragen jetzt unsere Schwiegersöhne, Ralph und Max, die Hauptverantwortung für das Tagesgeschäft. Das gelingt ihnen richtig gut. Sie arbeiten Hand in Hand und ergänzen sich.

Unsere Emelie (28) ist fröhliche Mama von Joseph und gemeinsam mit Ihrem Mann Julius erwarten sie im Sommer `26 ihr zweites Kind. Darauf freuen sie sich schon sehr. Sie vermisst die Arbeit im Verkauf, ist jedoch gleichzeitig froh und erleichtert, dass sie jetzt für ihre kleine Familie da sein kann.

Unsere jüngste Tochter Luisa (26) bereitet sich gerade auf Ihre Abschlussprüfung vor und ist dann gelernte Raumausstatterin. Wir alle freuen uns schon sehr auf ihre Hochzeit im Sommer. Ihr zukünftiger Mann Hannes ist total lieb und fleißig. Er studierte Wirtschaftsinformatik und arbeitet bereits seit letztem Herbst auch in dieser Branche in Berlin. Schauen wir mal, wo genau die beiden ihre Zelte dann aufschlagen werden.

Unser Sohn Maximilian feierte seinen 30. Geburtstag mit ganz vielen Freunden. Seine Lebensfreude ist häufig richtig ansteckend

und er unterstützt uns als Familie, wo er kann. Er sagt selbst, dass er sehr froh ist, dass er seit zwei Jahren keine depressive Phase mehr hatte. Für seine Neffen ist er der allerbeste Onkel. So hilft er öfter seinen Schwestern im Wochenalltag bei der Bespaßung der Knirpse, was ihm besonders viel Freude macht.

Durch die Arbeitsteilung in der Verkaufsorganisation habe ich ab und zu mehr Freiräume, um Karl-Dietmar zu seinen Buchlesungen zu begleiten. Gerne bin ich helfend bei den Brotverkostungen dabei, werde an die guten Erlebnisse, die Karl-Dietmar aus unserem Leben erzählt durch das Zuhören erinnert und bestätige die Richtigkeit mit meiner Anwesenheit 😊. Gute Nachrichten brauchen wir so dringend angesichts des zunehmenden Chaos weltweit und auch ganz nah. Eine richtig gute Nachricht ist zum Beispiel, dass wir schon sehr lange mit etlichen unserer Mitarbeiter Seite an Seite stehen. Passend zur Leidenschaft unseres 2023er Enkeltrios war das Thema des jährlichen Sommerfestes „Feuerwehr“. Wie auf dem Foto zu sehen, freuen wir uns mit unseren Jubilaren. Was wären wir ohne unsere tapferen Mitstreiter! Es geht nur

gemeinsam. Inzwischen haben wir 10 Filialen mit fast 20mal so vielen Mitarbeitern.



Eine große Erfolgsgeschichte ist die Eröffnung unserer Filiale in Velten am Bahnhof vor 10 Jahren. Zu Anfang jedoch brachte diese das Fass zum Überlaufen, weil wir da plötzlich über Nacht ein Fünftel mehr Backwaren herzustellen hatten. Diese Tatsache führte bei Karl-Dietmar zu einer krassen Erschöpfungsphase. Wir mussten unser Leben grundlegend ändern. Zum Glück gab es zu diesem Zeitpunkt schon unsere Schwiegersöhne, die unser Angebot zur Unternehmensnachfolge anfangen zu prüfen und den Vertrauensvorschuss annahmen. Rückblickend sind wir unserem Vater im Himmel von Herzen dankbar, dass Karl-Dietmar sich erholt hat und wir in Max und Ralph so fähige Nachfolger haben dürfen. So konnten wir im vergangenen

Winter das 10-jährige Jubiläum im „Haus des Brotes“, mit der scheidenden und der neuen Bürgermeisterin der Stadt Velten fröhlich feiern. Nach wie vor gibt es dort viel zu entdecken für kleine und große Eisenbahnfans, selbstverständlich dazu beste Backwaren.



Was hat es nun genützt, sich in einer Friedensmission mit Kraft, Zeit und Geld hineinzunvestieren, angesichts der vielen Konflikte und Kriege weltweit? Bei einem Besuch in der Knesset in Jerusalem Mitte November`25 konnte Karl-Dietmar die Menschen dort an ein Zitat von Jesus Christus erinnern: „Was bei Menschen unmöglich ist, ist möglich bei Gott“! Daran wollen wir festhalten und wünschen Euch allen Vertrauen in diese gute Nachricht, Mut und Zuversicht für die vor uns liegende Zeit! Eure Agnes Plentz mit besten Grüßen von der ganzen Familie im Frühjahr 2026.